

Hafenschwimmen 2022: Und dann kam es anders als gedacht....

Nach stürmischer Nacht standen am Samstag des Sailing-Cup-Wochenendes die „Macher“ Klaus, Matthias und Traugott vor dem Problem: Können wir es wagen, bei diesem heftigen Wellengang, dem tüchtigen Wind und der Sorge vor herannahenden Gewittern die 70 Starterinnen und Starter in den Großen Hafen zum Schwimmwettkampf zu lassen? Sollte man den Dreieck-Kurs GERMANIA Yachthafen–KWBrücke-Deichbrücke-GERMANIA ändern? Ihn besser **im** oder **gegen** den Uhrzeigersinn schwimmen lassen oder was? Immerhin muss man von einer deutlich längeren Aufenthaltsdauer im 14 Grad kalten Wasser durch die schwierigen Umstände ausgehen. Und das wäre - trotz Neo, den die allermeisten anzuziehen vorhatten - nicht unbedingt gesundheitsfördernd.

Also: Beratung unter Hinzuziehung eines Wilhelmshavener Veteranen des Triathlonsports, Charly K., der sich eigentlich und ehrlich freute, selbst ins Wasser zum Wettkampf zu dürfen und sich mal so richtig mit Wind und Wellen auseinanderzusetzen.

Schließlich aber dann doch zwei rettende Ideen: Wir lassen uns von unserem Winterschwimmerfreund Christian P. im Mariensiel Flugplatz-Tower den top-aktuellen Wetterbericht telefonisch durchgeben und verändern die Strecke, legen nämlich die Wendetonne statt bei der Deichbrücke bereits mitten im Großen Hafen aus und schaffen dadurch eine Rundkurs, der entweder einmal (=1,5 km) oder zweimal (= 3,0 km) zu absolvieren ist.

Die Wendetonne am neubestimmten Ort wurde ausgelegt, die Strecke in aller Eile GPS-vermessen. Die Eile ergab sich aus dem Wetterbericht: Schönes Wetter bis 12 Uhr, dann vermutlich ein Gewitter (das kam dann zwar erst um 13.30 Uhr, aber wer weiß sowas schon im Voraus!?)

Die Schwimmerinnen und Schwimmer, denen zudem erlaubt wurde, neben dem Neo auch Füßlinge, Hauben und Handschuhe zu tragen und auch Schwimmbojen (Buoys) zu benutzen (Einer der Veranstalter: „Zur Not auch eine Wärmflasche unterm Neo!“ Beifall und großes Gelächter) quittierten den Rundkursvorschlag sehr zustimmend zumal ihnen vorgeschlagen wurde, dass sie eine Entscheidung, ob sie 1,5 oder 3,0 km schwimmen wollten, erst am Ende der ersten Runde treffen müssten, also 1,5 km Zeit zum Nachdenken hätten.

Und dann ging es um 11 Uhr pünktlich los: die Schwimmstrecke war frei, die historischen Segelschiffe hatten den Großen Hafen zur Regatta auf der Jade verlassen. Und am Himmel neben ein paar schwarzen auch etliche freundliche Wolken.

Nach 21:31 Min. kam TSR-Triathlet Max Junge als erster Mann ins Ziel und als erste Frau folgte eine sehr junge Frau, nämlich die erst vierzehnjährige Friederike Runde, auch vom TSR, mit 25:31 Min. Weitere 14 TeilnehmerInnen hatten die Bedenkzeit der ersten Schwimmrunde genutzt und stiegen ebenfalls aus. Alle anderen schwammen weiter, nachdem 4 SchwimmerInnen vorzeitig aufgegeben hatte, wegen der Kälte, der Wellen, der schlechten Sicht.

Und an der Zieltonne war ein weiteres, der Eile geschuldetes Problem zu sehen: rechts oder links an der Tonne vorbei? Bei den zwei Führenden, Karsten Sasse aus Hamburg und Andreas Stein aus Zwischenahn bzw. Wardenburg, wurde diese Unklarheit dann offensichtlich: Andreas wählte die etwas kürzere Innenbahn, Karsten schwamm Außen: die Folge war, dass der Hamburger den so entstandenen Rückstand nicht mehr aufholen konnte. Mit 37:53 war Andreas Stein als Erster im Ziel, und Karsten Sasse folgte mit 38:29 Min.

Die Verantwortlichen streuten sich Asche wegen dieser Kommunikationsspanne aufs Haupt und die beiden großartigen Schwimmer zeigten sich auch noch als tolle, faire Sportler und akzeptierten beide die Jury-Entscheidung: Es gibt zwei Sieger bei den Männern. Dritter war dann schon eine **sie**: Leigh Knaap, gebürtige Niederländerin, aber in Holtland/Aurich lebend und trainierend, finishte mit imponierenden 43:20 Min. Zweite wurde Teodora König aus dem westfälischen Hagen mit 51:18 Min. Schnellste Wilhelmshavenerin auf der langen Strecke war Melanie Otte mit 1:00:56 Std. Alle anderen Ergebnisse sind nachzulesen auf www.hafenschwimmen.de

ALLE TeilnehmerInnen wurden – wie es beim Hafenschwimmen schon immer üblich war – zur Ehrung auf die Bühne am Bontekai zitiert, nicht nur die Siegerinnen und Sieger, sondern ALLE. Und bekamen dort ihre Urkunden und den jedes Jahr obligatorischen Scharz-Tee „Wilhelmshavener Kaiserblend“.

Und es gab auch besonders zu Ehrende: Lena Baller, Dorit Ewers, Margrit Rudolph und Melanie Otte waren zehn bzw. neun mal dabei!

Ein Novum war auch zu vermelden: den „Wilhelmshavener Hattrick“: Sowohl Leigh Knaap als auch Karsten Sasse haben beide dreimal das Hafenschwimmen gewonnen. Und dafür gab es besonderen Applaus.

Nun aber das Wichtigste: **Die Zufriedenheit und Sicherheit der Aktiven:** Ein Teilnehmer aus Dannenberg/Wendland, der 63-jährige Mathias Stahlberg, fasst das so zusammen:

„Das weit auseinander gezogene Feld wurde von einem DLRG-Boot, einem Boot des Hochseeyachtclubs Germania und einigen Kanuten begleitet. Auf dem Bontekai patrouillierten zwei Rettungsschwimmer, die im Notfall sofort Hilfe hätten leisten können. Alle Schwimmer und Helfer wurden von Mitgliedern des Yachtclubs Germania rührend umsorgt, das örtliche Restaurant versorgte alle mit einer heißen vietnamesischen Suppe. Die Siegerehrung fand später auf der Bühne der Festmeile am Bontekai statt, wo alle Teilnehmer ihre Urkunde und auch ein kleines Geschenk in Form von Ostfriesen-Tee erhalten haben. Zum Abschluss der Freiwasser-Saison eine gelungene Veranstaltung mit familiärem Rahmen, in der Hoffnung, dass es 2023 eine Fortsetzung gibt, da es Wechsel im Organisations-Team geben wird.“

Den Worten von Matthias ist nichts hinzuzufügen!

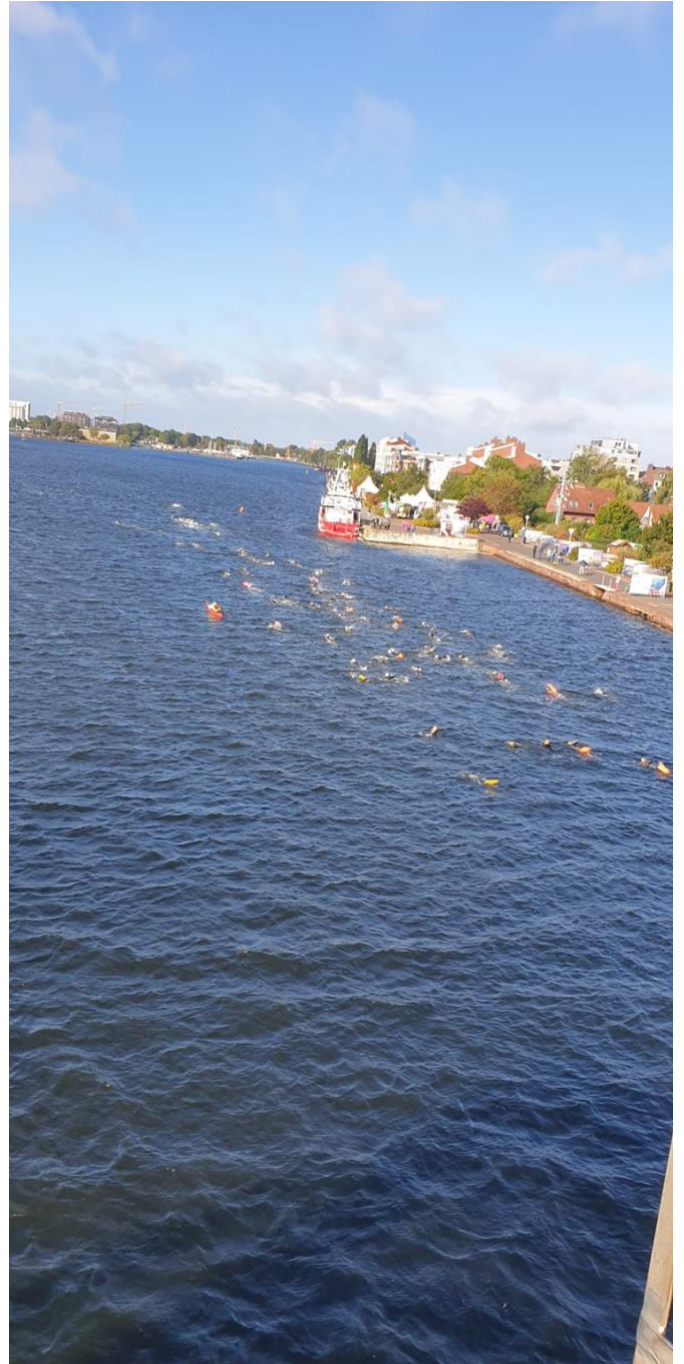
Das nach über zehn Jahren „in Rente“ gehende Orga-Team sagt allen, die in all den Jahren so toll mitgeholfen haben, von Herzen „Danke!“ und „Tschüß“.

Und falls jetzt eine/r der LeserInnen dieses Artikel mutig sagt: Mitglied im neuen Orga-Team, das mach' ich! Das wäre richtig toll!

Orga-Team



Von links: Matthias Bulla, Traugott Böhlke, Klaus Klenke (Foto: Gaby Heuschkel)



Alle 4 Fotos: Heike de Vries



2 Fotos von Matthias Bulla
Ergebnis : 3000 m

1.Andreas	Stein	37:53 Min.
2. Carsten	Sasse	38:29 Min.
3. Leigh	Knaap	43:20 Min.
4. Manuel	Teipel	43:45 Min.
5. Monzé	Rouwé	43:59 Min.
6. Ulf	Sander	44:01 Min.
7. Franz-Martin	Wolff	44:24 Min.
8. Alexander	Sonneborn	46:18 Min.
9. Heiko	Weber	48:12 Min.
10. Lutz	Weikert	48:16 Min.
11.Uwe	Seeberger	49:09 Min.
12.Detlev	von Ahsen	49:54 Min.
13.Wolfgang	Schmedemann	49:56 Min.
14.Tobias	Gethmann	51:16 Min.
15.Teodora	König	51:18 Min.
16.Ulrike	Depken	51:21 Min
17.Sarah	Traband	51:36 Min.
18. Charly	Kowollik	51:38 Min.
19. Frank	Feldhus	52:05 Min.
20.Rolf	Vock	52:12 Min.
21.Christian	Kircher	53:35 Min.
22. Rolf	Kortjohann	54:01 Min.
23.Britta	Uhde	54:06 Min.
24.Thomas	Kantimm	54:39 Min.
25.Matthias	Gries	55:39 Min.
26.Ina	Diedrichs	56:52 Min.
27.Anke	Tinnefeld	57:16 Min.
28.Tina	Deeken	58:02 Min.
29.Tobias	Prüßner	58:03 Min.
30.Christoph	Meyer	59:00 Min.
31.Bonno	Sanders	59:05 Min.
32. Götz	Paschen	59:24 Min.
33. Anja	Wolke-Jones	59:31 Min.
34. Stefan	Klümper	59:40 Min.
35.Mario	Theiß	1:00:39 Min.
36.Sven	Blenke	1:00:43 Min.
37.Björn	Menke	1:00:47 Min.
38. Melanie	Otte	1:00:56 Min.
39.Sören	Nawratil	1:01:32 Min.
40.Susanna	Patzig	1:01:52 Min.
41.Gerhard	Fust	1:02:44 Min.
42. Thomas	Sick	1:04:50 Min.
43.Dirk	de Vries	1:04:54 Min.
44. Susanne	Voss	1:05:14 Min.
45. Günter	Patzig	1:05:39 Min.

46. Roland	Kübert	1:05:49 Min.
47. Dirk	Johanning	1:06:16 Min.
48. Heiko	Wittje	1:07:52 Min.
49. Thomas	Holtmann	1:11:27 Min.
50. Ümit	Elveren	1:12:40 Min.

Ohne Ergebnis:

Christina	Kircher
Margrit	Rudolph
Bernd	Noltekohlmann
Christian	Elias

Ergebnis: 1500 m

1. Max	Junge	21:31 Min.
2. Peer	Fritsche	24:23 Min
3. Achim	Engelking	24:55 Min.
4. Friederieke	Runde	25:31 Min.
5. Mathias	Stahlberg	25:46 Min.
6. Philip	Hoell	28:21 Min.
7. Lena	Baller	28:23 Min.
8. Michael	de Wall	28:31 Min.
9. Linda	Schute	28:39 Min
10. Burkhard	Preus	28:55 Min.
11. Björn	Struschka	31:13 Min.
12. Susanne	Sievers	31:20 Min.
13. Sandra	Junge	33:50 Min
14. Andreas	Westphal	38:52 Min.
15. Lena	Pappert	39:34 Min.
16. Isabella	Steigerwald	40:22 Min.